



Auch das Mercedes-Benz Werk in Hamburg unterstützt die Initiative »Respekt!«: IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken (links) und Betriebsratsvorsitzender Norbert Dehmel montieren das Schild.

Foto: Markus Scholz / fmpz

Mehr Respekt, bitte

UNTERSTÜTZUNG FÜR INITIATIVE

Startschuss für die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« im Norden: Auf der Bezirkskonferenz Ende Juni stellten IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken und Betriebsräte aus dem Mercedes-Benz Werk in Hamburg die Kampagne vor. Jetzt hoffen sie auf viele Nachahmer in anderen Betrieben an der Küste.

Beschäftigte in allen fünf norddeutschen Bundesländern werben für mehr Toleranz in der Arbeitswelt. In einigen Betrieben hängen bereits Schilder, die Respekt einfordern und deutlich machen, dass dort kein Platz für Rassismus ist. Seit kurzem auch im Mercedes-Benz Werk in Hamburg-Harburg: Morgens vor Beginn der Bezirkskonferenz hatten es Betriebsräte, Vertreter der Geschäftsführung und der IG Metall aufgehängt.

Engagierte Betriebe. »Die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben zeigen mit ihrem Engagement, dass Respekt Voraussetzung für eine solidarische und demokratische Gesellschaft ist«, sagte Bezirksleiter Meinhard Gei-

ken. Die IG Metall unterstützt die Initiative »Respekt!« bundesweit und will dadurch möglichst viele Menschen motivieren, den Respekt-Gedanken in den Unternehmen offensiv zu vertreten.

»Wir machen uns für einen respektvollen Umgang miteinander stark. Intoleranz, Rassismus

und Diskriminierung haben da keinen Platz«, erklärte Geiken auf der Bezirkskonferenz vor rund 150 Delegierten und Gästen in Hamburg.

Berthold Huber zu Gast. Der Erste Vorsitzende der IG Metall, Berthold Huber, warb auf der Ver-

anstaltung für eine Ausweitung der Mitbestimmung: »Das Aktienrecht muss unmissverständlich klarstellen, dass die Vermehrung der Profite ohne Rücksicht auf soziale und ökologische Belange kein hinreichendes Unternehmensziel ist«, sagte Huber. Er kritisierte, dass die deutschen Mitbestimmungsregeln nur unzureichend berücksichtigen, dass immer mehr Entscheidungen in europäischen und internationalen Unternehmenszentralen getroffen werden. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Auf der Bezirkskonferenz wurden 1130 Euro für die Trinkwasserinitiative Viva con Agua gesammelt.

www.vivaconagua.org



HINTERGRUND

Neue Mitglieder für die Bezirkskommission gewählt

Neu in der Bezirkskommission sind Guido Fröschke, Erster Bevollmächtigter in Neubrandenburg und Stralsund (von links), Jörg von Borstel, Betriebsratsvorsitzender bei Kramer in Bremerhaven und Volker Stahmann, Zweiter Bevollmächtigter in Bremen. Sie wurden auf der Bezirkskonferenz gewählt.



Foto: Heiko Messerschmidt / fmpz

Weitere Verunsicherung

BLOHM + VOSS / HDW GAARDEN

Der Verkauf von Blohm + Voss an Abu Dhabi MAR ist geplatzt. Die IG Metall fordert jetzt schnell eine neue Lösung und Sicherheit für die Beschäftigten.

Die IG Metall Küste hat das Scheitern der Verhandlungen zwischen Thyssen-Krupp Marine Systems (TKMS) und Abu Dhabi MAR über einen Verkauf der Blohm + Voss-Betriebe kritisiert. »Das ist ein herber Rückschlag, der für weitere Verunsicherung bei den Beschäftigten sorgt«, erklärte der Schiffbau-Experte der IG Metall Küste, Heino Bade, der auch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender von TKMS ist.

TKMS in der Pflicht. Betriebsräte und IG Metall sehen nun das Unternehmen in der Verantwortung und in der Verpflichtung, Standorte und Beschäftigung langfristig zu sichern. »Wir brauchen schnell eine Lösung für den militärischen Überwasserbereich und den zivilen Fertigungsbereich bei Blohm + Voss in Hamburg sowie die Ingenieure in Kiel. Nach der langen Hängepartie verlangen die Beschäftigten eine klare Aussage zur Sicherung der Standorte und ihrer Arbeitsplätze«, sagt Bade.

Der Thyssen-Krupp-Konzern hat sich in einer Vereinbarung mit dem Gesamtbetriebsrat und der IG Metall verpflichtet, im Zuge der Umstrukturierung auf betriebsbedingte Kündigungen zu verzichten und die Arbeitnehmervertreter bei Veränderungen rechtzeitig und um-



Foto: Markus Scholz / imz

Gegen den Ausstieg von Thyssen-Krupp aus dem Schiffbau: Demonstration im September 2009 bei Blohm + Voss in Hamburg.

fassend einzubinden. »Wir erwarten, dass sich der Konzern an diese Zusagen hält«, sagte IG Metall-Vertreter Bade. Die Gewerkschaft begrüßt, dass der Verkauf der HDW Gaarden in Kiel an Abu Dhabi MAR gelungen ist. ■

fassung einzubinden. »Wir erwarten, dass sich der Konzern an diese Zusagen hält«, sagte IG Metall-Vertreter Bade. Die Gewerkschaft begrüßt, dass der Verkauf der HDW Gaarden in Kiel an Abu Dhabi MAR gelungen ist. ■

IN KÜRZE

Jugendcamp in Kiel

»Wir rocken den Strand«: Unter diesem Motto steht das diesjährige OJA-BJA-Camp vom 26. bis 28. August in Kiel. In



den Workshops geht es um Wirtschaftspolitik, duales Studium und die unbefristete Übernahme. Höhepunkt ist am Sonnabend der Sandburgenbauwettbewerb und ein Konzert mit Esther Bejarano und Microphone Mafia. ■

Weitere Informationen: stefan.schad@igmetall.de

Jugendaktionstag in Köln

»Laut und stark«: So wollen tausende Metaller beim Jugendaktionstag am Sonnabend, 1. Oktober, in Köln ein Zeichen setzen. Die Aktion für die Zukunft und Perspektiven der jungen Generation startet mit einem Sternmarsch in der Innenstadt. Anschließend geht es in der Arena mit Bands wie Culcha Candela und Revolverheld weiter. Von der Küste fahren zahlreiche Busse. Tickets für zehn Euro gibt es ab sofort in den Verwaltungsstellen. ■

Wahlen bei der BG Holz und Metall

Bei der Berufsgenossenschaft Holz und Metall steht die Sozialwahl noch aus. Aufgerufen sind etwa 4,5 Millionen Wahlberechtigte, davon viele aus dem Organisationsbereich der IG Metall. Die Wahlen starten Mitte August und enden am 5. Oktober. Auf der Liste der IG Metall finden sich Sicherheitsfachkräfte

und Betriebsräte, die wissen, wie man jedem Einzelnen zu seinem Recht verhilft. Ihr Tipp: Auf die Geschäftsführung zugehen und die Wahl gemeinsam im Betrieb organisieren, damit sich möglichst viele beteiligen. ■

www.igmetall.de
→ Sozialwahlen

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040-28 00 90 45,
Fax: 040-28 00 90 55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

Die Treffen finden in den Büroräumen der IG Metall Bremen statt. Anderenfalls entnimmt bitte der Hinweis- tafel im DGB-Haus den Sitzungssaal.

AK Senioren Bremen-Nord

■ **10. August, 10 Uhr,**
Arbeitnehmerkammer
Bremen-Nord

AK Erwerbslose Bremen Stadt

■ **17. August, 10 Uhr,**
Sitzungszimmer 1

AK Erwerbslose Bremen- Nord

■ **23. August, 9.30 Uhr,**
Bürgerhaus Vegesack

AK JiT

■ **24. August, 9 Uhr,**
Sitzungszimmer »Küche«

Angestellten Netzwerk

■ **24. August, 17 Uhr,**
Sitzungszimmer »Küche«

Frischer Wind im Handwerk

■ **25. August, 18.30 Uhr,**
DGB-Haus, Tivolisaal

AK Bildung

■ **31. August, 16.30 Uhr,**
Sitzungszimmer »Küche«



Die IG Metall
Bremen ist
offizieller
Partnerbetrieb

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 04 21-335 59-0
Fax 04 21-32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
► www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken(verantwortlich),
Volker Stahmann

Siebttes Fußballturnier

DER IG METALL JUGEND BREMEN

Die IG Metall Jugend setzt sich nicht nur in den Betrieben für die Rechte der jungen Arbeitnehmer ein. Die Jugend kann auch mit dem Ball umgehen. Unter dem Motto »Respekt – kein Platz für Rassismus« fand das alljährliche Fußballturnier statt.

Neun Jugendmannschaften reisten am Samstag, 2. Juli, zum diesjährigen Fußballturnier in Lilienthal an. Wie bereits in den letzten Jahren fand das Turnier auf den Plätzen des SV Lilienthal - Falkenberg statt.

Rund 90 Teilnehmer trafen sich und kickten um die begehrten Pokale und den Wanderpokal. Motiviert stürzten sich die Jugendlichen in einen ereignisreichen Spieltag und spielten in Gruppenspielen nach DFB-Regeln um die ersten drei Plätze.

Gegen 15 Uhr war es dann soweit, die Top Drei der Mannschaften waren ausgespielt:

■ Den dritten Platz belegte die Mannschaft ALLSTARS. Eine Fußballmannschaft aus Airbus Azubis.

■ In einem packendem Finale,



Die Ballkünste der Frauen wurden von vielen im Vorfeld unterschätzt



Die Finalisten mit Vertretern des Vereins und der IG Metall zeigen RESPEKT!

welches erst durch ein Neun-Meter-Schießen entschieden wurde, belegten die Desmaner den zweiten Platz.

■ Der erste Platz ging an Atlas Elektronik, die mit den besseren Nerven im Neun-Meter-Schießen ihren Triumph im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen möchten.

Mit Begeisterung nahmen die drei Erstplatzierten in der Siegerehrung die Pokale, Medaillen und Urkunden entgegen.

Der SV Lilienthal-Falkenberg hat das Turnier hervorragend organisiert, die Zusammenarbeit im Vorfeld und am Turniertag war strukturiert, aber vor allem sehr freundschaftlich und humorvoll, stellte der Jugendsekretär Michael Gerdes im Rückblick fest. Großen

Dank geht an die Verantwortlichen des Vereins, an die Schiedsrichter, die aber durch die faire Spielweise der Akteure kaum durchgreifen mußten, und an alle ehrenamtlichen Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Das Turnier war ein großer Erfolg. Und im nächsten Jahr geht das Turnier dann in seine achte Runde. ■



Eng umkämpfte Spiele prägten das Turnier

Johnson Controls: der Konzern boomt – und geizt bei seinen Beschäftigten

Bei dem Automobilzulieferer Johnson Controls fordern die Kolleginnen und Kollegen mehr Geld. Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens ist blendend und der Textil-Tarifabschluss vom Februar diesen Jahres sieht vor, dass die Einmalzahlungen auf 5 mal 100 Euro verdoppelt werden können und die Tarifierhöhung von 3,6 Prozent schon ab

März gezahlt werden kann. Aber der Arbeitgeber stellt sich stur: Er will nicht bundesweit mit der IG Metall verhandeln, sondern an jedem Standort einzeln.

In Rastatt haben die IG Metall-Kolleg/innen bereits 360 Euro extra durchgesetzt. In Bremen hat der Arbeitgeber bislang nur eine Aufstockung der Einmalzahlung angeboten, die Tarifierhöhung will

er nicht vorziehen. Glücklicherweise ist die Mehrheit der Beschäftigten bei Johnson Controls in Bremen Mitglied in der IG Metall, so dass jetzt gemeinsam mit dem Betriebsrat Druck auf die Geschäftsführung gemacht werden kann. ■

5%
mehr Geld
Aufschwung für alle
Textile Branchen
Tarifbewegung 2011

Ortsvorstands-Nachwahl

**DELEGIERTEN-
VERSAMMLUNG AM
12. JULI 2011**

Auf der Delegiertenversammlung der IG Metall Bremerhaven wurden die Kollegen Rainer Könemann, Betriebsratsvorsitzender bei der Firma REpower und der Kollege Daniel Müller, Betriebsratsvorsitzender bei der Lloyd Werft, in den Ortsvorstand als Beisitzer gewählt.

Im Mittelpunkt der Diskussion auf der Delegiertenversammlung stand dann die Mitgliederentwicklung in der Verwaltungsstelle Bremerhaven. Aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen waren die Delegierten sich einig, dass die Verwaltungsstelle Bremerhaven



Karsten Behrenwald gratuliert Rainer Könemann zur Wahl



Stephanie Schmoliner: »Wir wollen gute Arbeit – sicher und fair.«

sich an der Sommerwerbeaktion des Vorstandes beteiligt. Im zweiten Halbjahr sollen Mitgliederwerbeseminare organisiert werden. Weiterhin wurde die Position der IG Metall zur Zeitarbeit bekräftigt. Die Bezirkssekretärin Stephanie Schmoliner referierte zum Thema

»Gute Arbeit – Fair in Rente«. Die Delegiertenversammlung war sich einig, dass das Thema »Rente mit 67« in den Betrieben und außerhalb mit unseren Kolleginnen und Kollegen diskutiert werden muss, um gesetzliche Veränderungen durchzusetzen. ■

TERMINE

Arbeitskreis Arbeitssuchende

■ 2. August, 15 Uhr

■ Am 26. August sind die Betriebsratswahlen bei Personla Aktiv.

SCHÖNEN URLAUB

Die Verwaltungsstelle Bremerhaven wünscht allen Kolleginnen und



Kollegen schöne und erholsame Sommerferien.

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremherhaven@igmetall.de

Internet:

► www.bremherhaven.igmetall.de

Redaktion:

Karsten Behrenwald (verantwortlich), Martina Dummeyer

FÜR FAIRE TARIFE

Neue Vertrauensleute bei Powerblades gewählt



21 IG Metall-Vertrauensleute wurden auf der Mitgliederversammlung von Powerblades im Juni gewählt.

Auf der konstituierenden Sitzung am 9. Juli 2011 wurde Ramin Muchamedov zum Sprecher und Erwin Tietje zum stellvertretenden Sprecher der Vertrauensleute gewählt.

Schwerpunkt der Diskussion war das Thema »Zeitarbeit« sowie die Vorbereitung von Tarifverhandlungen.

WindCup 2011

II. Fußballturnier der Windkraftbetriebe











Wann: Samstag 27.08.2011
Um 10:00 Uhr
Wo: Melchior-Schwoon-Straße
„Philips Field“
Wieso: Weil's Spaß macht

Mannschaften:
RePower I
PowerBlades I
AREVA I+II
WeserWind I+II
CSC I+II
Ambau I

Essen und Getränke
zu erschwinglichen
Preisen



Kinder, Erwachsene,
Fußballfans und
Bundesliga-Scouts sind herzlich willkommen



IGMetall Bremerhaven



Martina Dummeyer ist seit Mitte März in der Verwaltungsstelle Bremerhaven tätig.

TERMINE

Rechtsberatung

Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle. Bitte unbedingt Termin vereinbaren.

Rentenberatung

■ Donnerstag 18. August

von 15.30 bis 17.30 Uhr.
Bitte für die Termine in der VS Emden anmelden unter: 049 21-96 05-0.

Einladung zur Mitgliederversammlung VW Bereich Montagen I

■ am Samstag, 3. September, 10 Uhr, im Konferenzraum der IG Metall Emden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grundsätzliches zum Wahlablauf
3. Wahl der Wahlkommission
4. Wahl von zwei Delegierten
5. Verschiedenes

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«

Nächster Sendetermin

10. August

Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr,

auf den Frequenzen:

UKW 94,0 Aurich

UKW 87,7 Emden

UKW 103,9 Leer

SENIOREN

■ Der Arbeitskreis Senioren feiert im August sein 25-jähriges Bestehen.

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21-96 05-0
Fax: 049 21-96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
● www.emden.ig.m.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

IG Metall-Mitgliederfest

**MEHR ALS 2500
BESUCHER**

An zahlreichen Ständen erlebten Groß und Klein spannende Stunden und hatten auch außerhalb des Spielfeldrandes ihren Spaß.



Fotos: IG Metall/Gaby Rühle



Unsere ehrenamtlichen Schiedsrichter



Die Sieger: Polsterei United



Eingebettet in rund 150 Spiele der Mannschaften aus den Betrieben hatten auch die kleinsten Spieler ihren großen Auftritt bei unserem Fest. Unschwer zu erkennen ist, dass auch sie viel Ehrgeiz und Spielfreude an diesem Tag mitbrachten.

Vom Formel 1-Rennsimulator bis hin zur Torwand, so einige Attraktionen hatten die Organisatoren auf den Platz des TuS Rot-Weiß Emden geholt. Gut angenommen wurde auch die Road-Show der Jugend für Zukunft und Perspektiven während und nach der Ausbil-

dung. Arbeit sicher und fair, dafür sammelten sie Unterschriften und viele machten mit. Gegen 18.30 Uhr stand der Sieger eines langen Fußballtages fest. Es ist die Mannschaft »Polsterei United«. Die ersten acht Mannschaften wurden mit einem Siegerpokal geehrt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen, die uns tatkräftig unterstützt haben, sowie an die vielen fleißigen Hände des TuS Rot-Weiß Emden. Wir freuen uns auf die neunte Auflage 2013. ■

IG METALL EMDEN VOR ORT

Immer nah an den Menschen, da wo sie zuhause sind.

Aktivitäten der Wohnbereiche oder der Ag Infomobil: Wohnbereich Norderland-Sportfest Süderneuland am 13. August – Wohnbereich Krummhörn Bauernmarkt Rysum am 4. September.



Leiharbeit: Missbrauch stoppen

**FAIRE ARBEIT
FÜR ALLE**

»Statt Missbrauch von Leiharbeit wollen wir endlich Arbeit – sicher und fair für alle Beschäftigten«, forderten Betriebsräte, Jugendvertreter und Senioren von Bundespolitikern bei der Übergabe von Tausenden Unterschriften im Berliner Reichstag.

In Betrieben, auf Veranstaltungen, Bahnhöfen und Plätzen haben Metallerrinnen und Metaller in der Region Hamburg Tausende Unterschriften gesammelt gegen Missbrauch von Leiharbeit und mit der Forderung an die Politik, Rahmenbedingungen für sichere und faire Arbeit zu schaffen.

»Neben Aktionen im Betrieb muss das Thema gezielt an die Politik herangetragen werden. Wir müssen den Politikern immer wieder sagen, was wir von ihnen erwarten«, sagte Ute Berbüsse, Betriebsrätin im Maschinenbaubetrieb Fette GmbH in Schwarzenbek. Deshalb fuhr eine Delegation mit 15 Mitgliedern aus Betriebsräten, Jugendvertretungen und dem Arbeitskreis Außer-

betrieblicher Gewerkschaftsarbeit von Hamburg nach Berlin.

Henning Ohlendorf, Leiharbeitnehmer beim Airbus-Zulieferer Dasell, machte deutlich, dass gute Arbeit eine Voraussetzung für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im Lande ist. »Allein in der Region Hamburg haben Tausende Menschen mit ihrer Unterschrift den Aufruf der IG Metall unterstützt. Doch viele Betriebe tun sich schwer, Verbesserungen umzusetzen. Deshalb bringen wir unsere Forderung an die Quelle der Gesetzgebung – nach Berlin«, sagte Ohlendorf.

In einem Gespräch mit dem Hamburger Bundestagsabgeordneten Ingo Eglöff und dem wirtschaftspolitischen Sprecher der

SPD-Fraktion Duin Garrelt forderten die Teilnehmer der Delegation wirksame Gesetze, um Leiharbeit und prekäre Beschäftigung einzudämmen. Zu einem guten Leben gehört sichere und fair bezahlte Arbeit sowie Wertschätzung und Respekt. Der Wert qualifizierter Arbeit muss wieder anerkannt und gewürdigt werden, lauteten die Erwartungen an die Politik. Beide Bundestagsabgeordneten unterstützten die zentrale Forderung »Gleiche Arbeit – gleiches Geld«. Die Unterschriftenlisten würden sie an die Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen weiterleiten.

»Jeder Mensch muss von seiner geleisteten Arbeit leben und sich eine sichere Zukunft aufbau-



Übergabe der Unterschriften in Berlin
Von links: Garrelt Duin (SPD), Thomas Wolff (Betriebsrat DASELL), Ingo Eglöff (SPD)

en können,« betonte Thomas Wolff, Betriebsratsvorsitzender bei Dasell. »Ich kann es nicht akzeptieren, dass es in Deutschland Menschen zweiter Klasse gibt. Es darf nicht sein, dass in unserem reichen Staat der Ausbeutung unserer Mitmenschen Tür und Tor geöffnet wird. Es wird sich nur etwas ändern, wenn der Druck auf die Regierung wächst.« ■

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall-Region Hamburg:

- Termine,
- Veranstaltungen,
- Kulturtipps,
- aktuelle Themen ...

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 – 28 58 555
Fax 040 – 28 58 560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz, (verantwortlich), Gudrun Hermer

Gleiches Geld für gleiche Arbeit – was sonst?

Arbeitskreis »Menschen in Zeitarbeit« (AK MiZ) lädt zum Mitmachen ein.



»Nur wenn Stammbeschäftigte und Kollegen in Zeitarbeit zusammen arbeiten, werden Standortsicherheit, gleiches Geld für gleiche Arbeit und gleiche Rechte für alle durchsetzbar sein«, sagt Alexander Kahl, Betriebsrat bei der Hamburger Verleihfirma Molis. Seit vier Jahren treffen sich im IG Metall-Arbeitskreis MiZ regelmäßig Beschäftigte aus Zeitarbeitsfirmen. »Wir freuen uns über die eigenständige und selbstbewusste Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen aus der Zeitarbeit. Gleichzeitig benötigen wir auch die aktive Beteiligung von Festangestellten aus den Entleihbetrieben«, betont Kahl.

Anfang 2007 wurde der AK MiZ von drei Metallern, die in Hamburger Zeitarbeitsfirmen beschäftigt waren, gegründet. Gleichzeitig wurde bundesweit die Kampagne »Gleiche Arbeit? Gleiches Geld! – Leiharbeit fair gestalten« ins Leben gerufen. Damit wurde das Thema Zeitarbeit in die Öffentlichkeit hineingetragen. In den Entleihbetrieben wurden Vertrauensleute und Betriebsräte der IG Metall für die Problematiken Arbeitnehmerüberlassung, Werkverträge und Outsourcing massiv sensibilisiert. Ein gutes Beispiel war die Gründung eines Betriebsrats bei der Hamburger Verleihfirma Molis, die zum Verbund Ti-

mePartner gehört. Alexander Kahl: »Die Gründung eigener Betriebsräte soll und muss ein Ziel für andere Unternehmen der Leiharbeitsbranche sein. Außerdem wollen wir uns gemeinsam mit der IG Metall dafür stark machen, dass die Rechte von Leiharbeitnehmern wirklich im Betriebsverfassungsgesetz verankert werden.«

Der AK MiZ trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 17 Uhr in den Räumen der IG Metall im Hamburger Gewerkschaftshaus. ■

Kontakt:

Heiko von Thaden,
Mobil 0160 – 5330 337
Kai Trulsson,
Telefon 040 – 725 496 14
E-Mail: akmiz-hamburg@igmetall-zoom.de



Respekt und Toleranz im Betrieb

AKTIONSTART AUF DER HDW

Für einen respektvollen Umgang miteinander, bei dem Intoleranz, Rassismus und Diskriminierung keinen Platz haben – dafür engagiert sich die IG Metall. Gestartet wurde die Aktion »Respekt! Kein Platz für Rassismus« auf der HDW in Kiel.



Gemeinsam für Respekt und Toleranz.

Die JAV hatte die Initiative ergriffen und bei der Unternehmensleitung angeregt, mit einem »Respekt!«-Schild am HDW-Haupttor ein sichtbares Zeichen für Respekt und Toleranz zu setzen.

»Ohne Respekt ist Solidarität im Betrieb nicht erreichbar«, sagte IG Metall-Sekretärin Lena Lehmann bei der Anbringung des Blechschildes im Rahmen einer Jugend- und Auszubildendenversammlung am 10. Juni.

Weitere Aktionen sollen folgen, so bei Sauer Danfoss. ■



Jugend- und Auszubildendenversammlung der HDW: Das Schild wird angebracht.

AUSFLUGSAHRT

Landesgartenschau

Die IG Metall-Senioren fahren am Sonnabend, 13. August, zur Landesgartenschau nach Norderstedt. Der Bus startet um 8 Uhr am Sky-Markt in Diedrichsdorf und um 8.20 Uhr am ZOB. Nötig ist eine Anmeldung in der Verwaltungsstelle. ■

TERMINE

■ Gewerkschaftschor:

Dienstag, 2. und 16. August, jeweils 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster, Carlstraße 7

■ Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:

Donnerstag, 11. August, 15 Uhr, »Holstenbräu«

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 18. August, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Senioren-Stammtisch:

Dienstag, 23. August, 14 Uhr, »Legienhof«

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

► www.kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Zukunftsperspektive für 180 Kieler HDW-Beschäftigte

Teilverkauf perfekt: HDW Gaarden ist jetzt Abu Dhabi Mar Kiel – Marineschiffbau bleibt bei TKMS

Für die 180 Beschäftigten der früheren HDW Gaarden gibt es jetzt eine erfolgsversprechende Zukunftsperspektive. Während der Gesamtdeal zwischen dem ThyssenKrupp-Konzern und Abu Dhabi Mar (ADM) geplatzt ist, wurde das zivile Geschäft der Kieler Werft am 1. Juli von der arabischen Schiffbaugruppe übernommen.

Zu ADM Europe gehört außerdem Nobiskrug in Rendsburg, deren Geschäftsleitung auch für Abu Dhabi Mar Kiel zuständig ist. Die beiden Werften sollen beim Megayachtenbau kooperieren.

Die IG Metall bewertet den Verkauf positiv. Aufträge für Offshore-Umspannplattformen liegen vor, die tariflichen Leistungen

wurden abgesichert ebenso ein zweijähriger Kündigungsschutz.

Eine gesicherte Perspektive fordert die IG Metall endlich für die Hamburger Werft Blohm + Voss, zu der auch 120 Ingenieure in Kiel gehören. TKMS hat angekündigt, den Marineschiffbau bei HDW Kiel und in Hamburg in eigener Regie weiterbetreiben zu wollen. ■

»Klasse Sache« wird auch 2012 fortgesetzt werden

Maßgeschneidertes IG Metall-Seminar: als feste Gruppe gemeinsam mit- und voneinander lernen



Wollen gemeinsam weitermachen: die 20 Betriebsrätinnen und Betriebsräte.

»Fast geschafft, wir machen weiter«, waren sich die 20 im Jahre 2010 erstmals gewählten Betriebsräte aus Kiel und Neumünster beim dritten gemeinsamen Wochenseminar in Timmendorf einig. Als Gruppe haben sie eine Grundausbildung für die Betriebsratsarbeit durchlaufen, die mit dem vierten Modul im Oktober abgeschlossen wird. Nun soll die »Klasse Sache« auch 2012 fortgesetzt werden. ■

TERMINE

Neue Bürozeiten

Lübeck:

Montag und Freitag

9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag

9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Wismar:

Montag

9 bis 12 und 12.30 bis 17

Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr

Neues Mitglied werben – Prämie aussuchen

Noch bis 31. August nehmen alle Kolleginnen und Kollegen, die ein Mitglied werben, an unserer Sommerwerbaktion teil. Für jedes neue Mitglied erhält der Werber eine Prämie im Wert von 15 Euro. Zur Auswahl stehen Gutscheine von Aral oder Shell, CineStar oder CineMaxx, OBI, Saturn oder Mediamarkt. Viel Spass und viel Erfolg.

Erwerbslose

Beratung von Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51 – 50 51 45

Rente

Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen bitte unter 04 51 – 36 70 1 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 04 51 – 79 95 0 1 1 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache bitte unter 03 8 4 2 8 – 6 0 6 5 1

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz
1–5, 23552 Lübeck, Telefon
04 51 – 70 26 00, Fax
04 51 – 73 6 5 1
Büro Wismar: Juri-Gagarin-
Ring 55, 23966 Wismar,
Telefon 038 41 – 70 46 50
Fax 038 41 – 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers
(verantwortlich), Simone Groß

OJA mit Azubis in Papenburg

**25. JUNI: ENDLICH
WAR ES SOWEIT**

NDR 2 präsentierte das Papenburg-Festival. Zuvor gab es eine Werftführung. Ziel war es, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und die Arbeit auf der Meyer-Werft kennenzulernen.

Die IG Metall Lübeck Wismar hatte alle Azubis, die 2010/11 in die IG Metall eingetreten waren, zu dem Musikevent auf der Meyer-Werft in Papenburg eingeladen. Betreut vom Ortsjugendausschuss Lübeck führen die jungen Kolleginnen und Kollegen los, um das NDR-2-Festival zu erleben. Dort angekommen, empfingen JAV und Betriebsrat der Meyer-Werft ihre Gäste. Nach einer klei-

nen Stärkung und Werftführung ging es anschließend auf das Festival, wo Bands – wie Juli, ich und ich und die Oldrocker Scorpions – den Besuchern trotz des Dauerregens kräftig einheizten. ■



Der Ortsjugend-Ausschuss (OJA) und die neuen Mitglieder auf der Papenburger Meyer Werft

Demografischer Wandel

Bürgermeister Saxe sprach auf Lübecker Seniorenveranstaltung.



Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe (links) mit Ulrich Seehagel, dem Vorsitzender des Seniorenarbeitskreises, Karl-Heinz Horstmann und Klaus-Dieter Zander

Auf der Seniorenveranstaltung referierte Lübecks Bürgermeister Saxe über den demografischen Wandel. »Ein Viertel der Lübecker Bevölkerung ist 65 Jahre und älter«, sagte Bernd Saxe. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Menschen, die in zehn Jahren zur Welt kommen, steigt auf 130 Jahre. Gleichzeitig schrumpft die Anzahl der Bevölkerung. »Der Herausforderung, dass die Einnahmen der Kommunen sinken, aber die Anforderungen steigen, müssen wir ins Auge sehen«, resümiert Seniorenarbeitskreisvorsitzender Horstmann. ■

DAU WAT in Wismar

Beratungen zum Arbeitslosengeld werden angeboten.

Der seit zwanzig Jahren bestehende Verein steht nach wie vor auch in Wismar erwerbslosen Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite. »Viele Menschen vertrauen darauf, dass der Bescheid vom Arbeitsamt oder der ARGE korrekt ist«, sagt Olaf Horn von DAU WAT. »Aber leider sind eine

Reihe von Bescheiden fehlerhaft.« Fragen von Erwerbslosen werden dienstags und donnerstags von 9 bis 15 Uhr beantwortet, in der Lübschen Straße 95, Telefon 038 41 – 30 42 094.

Vor Gesprächen mit der Agentur für Arbeit ist ein Beratungsgespräch bei DAU WAT ratsam. ■



Ansprechpartner in Wismar ist Olaf Horn.



Respekt und Toleranz im Betrieb

AKTIONSTART AUF DER HDW

Für einen respektvollen Umgang miteinander, bei dem Intoleranz, Rassismus und Diskriminierung keinen Platz haben – dafür engagiert sich die IG Metall. Gestartet wurde die Aktion »Respekt! Kein Platz für Rassismus« auf der HDW in Kiel.



Gemeinsam für Respekt und Toleranz.

Die JAV hatte die Initiative ergriffen und bei der Unternehmensleitung angeregt, mit einem »Respekt!«-Schild am HDW-Haupttor ein sichtbares Zeichen für Respekt und Toleranz zu setzen.

»Ohne Respekt ist Solidarität im Betrieb nicht erreichbar«, sagte IG Metall-Sekretärin Lena Lehmann bei der Anbringung des Blechschildes im Rahmen einer Jugend- und Auszubildendenversammlung am 10. Juni.

Weitere Aktionen sollen folgen, so bei Sauer Danfoss. ■



Jugend- und Auszubildendenversammlung der HDW: Das Schild wird angebracht.

FUSSBALLTURNIER

Noch schnell anmelden

Mannschaften, die beim Fußballturnier der IG Metall am 10. September antreten wollen, sollten sich schnellstens bei Gisela Griese (Telefon 0 43 21-18 07 20) anmelden. Die Mannschaften werden von 10 bis 14 Uhr um Pokal und Preise spielen, aber wie immer steht der Spaß im Vordergrund. ■

TERMINE

■ Gewerkschaftschor:

Dienstag, 2. und 16. August, jeweils 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster, Carlstraße 7

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 18. August, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Senioren-Stammtisch:

Donnerstag, 25. August, 14.30 Uhr, DGB-Haus

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:

www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Bei Ferrus 100 Euro mehr im Monat ab September

Reale Einkommenserhöhung durch Tarifabschluss erreicht – am Jahresende geht es weiter



Ferrus-Tarifkommission (von links): Georg Noetzel, Caspar Peters, Michael Wendt, Arne Werda und IG Metall-Sekretär Gunnar Reichwaldt.

Nach schwierigen Verhandlungen gab es am 29. Juni ein Ergebnis: Die Beschäftigten bei Ferrus Stahlbau erhalten ab September 100 Euro pro Monat mehr.

Damit konnte eine reale Einkommenserhöhung erreicht werden, nicht jedoch – angesichts der finanziell problematischen Lage – der Abbau der »Soli-Stunden«.

Bei einer Laufzeit von sechs Monaten wird aber zum Jahresende bereits wieder verhandelt. ■

Volles Programm

Wochenendseminar der Textiler

Mitgliederentwicklung, künftiger Internetauftritt, die Landtagswahl 2012 und Branchenentwicklung – der Arbeitskreis TeBeTe absolvierte auf seinem Wochenendseminar ein umfangreiches Programm, für die Betriebsräte und Aktiven aus den textilen Branchen die Grundlage ihrer Arbeitsplanung. ■



Wochenendseminar: Mitglieder des Arbeitskreises TeBeTe trafen sich Mitte Juni.

TERMINE

■ **1., 15. und 29. August**
Beratungen für Arbeitsrecht.
Termine nach telefonischer
Vereinbarung.

■ **11. und 25. August**
Beratungen für Sozialrecht.
Termine nach telefonischer
Vereinbarung.

■ **24. August, 18 Uhr**
Die Jugendlichen der IG
Metall treffen sich im Sit-
zungszimmer.

■ **26. bis 28. August**
OJA/BJA Camp für die
IG Metall-Jugend in Kiel-
Falkenstein.

■ **29. August 11 Uhr**
DGB-Aktion zur Kommunalwahl auf dem Bahnhofsvorplatz.

IN KÜRZE

Aktionstag Köln

Am 1. Oktober gibt es in Köln einen Jugendaktionstag. Unter dem Motto »Operation Übernahme« wollen junge Menschen aus ganz Deutschland für ihre Forderung nach unbefristeter Übernahme nach der Ausbildung werben. Auch aus der Wesermarsch werden Busse eingesetzt. Nähere Informationen bei den Jugend- und Auszubildendenvertretern, den JAVis, und bei Jochen Luitjens.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich), Edeltraut Spreen



Gruppenbild der beteiligten Mannschaften und Helfer

Jugend-Fußballturnier

XSTRATA 2-AZUBIS WAREN DIE GEWINNER

Zum dritten Mal richtete die IG Metall-Jugend Wesermarsch das Fußball-Turnier aus.

Traditionell wird das IG Metall-Jugend-Fußballturnier an einem Samstag im Juni ausgerichtet. Diesmal war es der 18. Juni.

Sieben Mannschaften traten unter dem Motto »Zukunft und Perspektiven für die junge Generation« an. Erstmals gab es auch eine eigene Mannschaft des Ortsjugend-Ausschuss. Leider wurden sie nur siebte – obwohl zeitweise der Erste Bevollmächtigte Martin Schindler mitspielte, der auch ein Tor erzielte.

Der Wanderpokal ging in

diesem Jahr an die Azubis von Xstrata 2. Der Titelverteidiger ATB musste sich in diesem Jahr mit dem dritten Platz zufrieden geben.

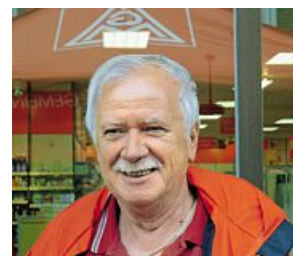
Hier die Mannschaften und ihre Platzierungen:

1. Xstrata 2
2. Premium Aerotec
3. ATB
4. nkt Cables
5. Xstrata 1
6. Abeking & Rasmussen
7. OJA Wesermarsch.



Die Siegermannschaft kam in diesem Jahr von Xstrata.

LUTZ SCHIEL GESTORBEN



Lutz Schiel

Am 17. Juni starb viel zu früh unser Kollege Lutz Schiel.

Seitdem er 1966 in die IG Metall eingetreten war, engagierte er sich als Vertrauensmann, später als Betriebsrat.

Viele haben ihre ersten Seminare bei Lutz gemacht, denn Bildungsarbeit war ihm immer sehr wichtig. 1984 ging Lutz als Hauptberuflicher zur IG Metall und arbeitete dort bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2000. Aber einen Ruhestand gab es für ihn nicht, er blieb auch weiter als Sprecher des Arbeitskreises außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit und Mitglied der Delegiertenversammlung aktiv. Wir trauern gemeinsam mit seiner Frau Renate und seinen Kindern.

IG Metall startet Kampagne

**ARBEIT: SICHER
UND FAIR!**

Rund 120 Kolleginnen und Kollegen aus den Verwaltungsstellen Wilhelmshaven und Oldenburg fanden sich am 29. Juni 2011 zur Auftaktveranstaltung der Kampagne »Arbeit: Sicher und Fair!« im Akademiehotel in Rastede ein.

Nach der Begrüßung der Funktionärinnen und Funktionäre durch den kommissarischen Bevollmächtigten, Michael Hehemann, stellte sich der neue IG Metall-Betriebsleiter Meinhard Geiken (Foto rechts) vor. In seiner Ansprache spannte er den Bogen von Informationen über sich selbst und seinen Werdegang bis hin zur aktuellen Kampagne der IG Metall für die Rechte der jüngeren Generation. Lebhafter Beifall belohnte für den gelungenen Auftakt.

Michael Hehemann stellte im Anschluss die Einzelheiten der Kampagne »Arbeit: Sicher und Fair!« dar. Er betonte, dass es für die deutsche Gesellschaft nicht

hinnehmbar sei, dass rund ein Drittel der Menschen unter 35 Jahren in ungesicherten Arbeitsverhältnissen mit meist schlechten Arbeitsbedingungen festsitzen würden. »Leibearbeitsjobs, befristete Arbeitsverhältnisse oder Praktika sind nicht die Basis auf der junge Menschen in Deutschland ihre Zukunft aufbauen können und wollen«, rief er den Anwesenden zu. Eine sehr intensive Diskussion schloss die Veranstaltung ab, die als voller Erfolg gewertet werden kann.

Die Kampagne hat das Ziel der jungen Generation eine Perspektive zu schaffen: Chancen auf sichere Arbeit zu fairen Bedin-

gungen, gerechte Möglichkeiten auf Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung sowie soziale Sicherheit.

Die IG Metall will mit vielen Aktionen die Öffentlichkeit auf die berechtigten Forderungen von jungen Menschen aufmerksam machen. Die Kampagne wird ihren vorläufigen Höhepunkt mit einer Großveranstaltung am 1. Oktober 2011 in Köln erreichen. Dort werden etwa 20000 Kolleginnen und Kollegen für diese Inhalte demonstrieren.

In den Betrieben der Verwaltungsstellen liegen die Unterlagen und Anmeldeunterlagen für die Kundgebung in Köln bereits aus. ■



TARIFE

Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie

Für die Beschäftigten in der Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Niedersachsen und Bremen gibt es ab dem 1. November 2011 vier Prozent mehr Geld. Außerdem wurden 360 Euro Einmalzahlung vereinbart. Ferner gibt es 45 Euro mehr Ausbildungsvergütung für das erste Ausbildungsjahr und 50 Euro mehr für die Folgejahre. Der Tarifvertrag ist gültig bis zum 31. Dezember 2012. ■



Einstweilige Verfügung gegen Atlas Maschinen GmbH

Der erneute Versuch von Herrn Filipov und seinen Managern, den Kolleginnen und Kollegen schlechtere Arbeitsverträge aufzudrücken, ist gescheitert!

Auf Antrag der Betriebsräte hat ihm das Arbeitsgericht in Ol-

denburg verboten, weiterhin Versuche zu unternehmen, durch Einzelverträge die Gesamtvereinbarung zu unterlaufen. Damit hat das Gericht unmissverständlich klargestellt, dass unser Arbeitskampf Sicherheit für die Arbeits-

verhältnisse unserer Mitglieder bei Atlas gebracht hat.

Diese Entscheidung ist ein großer Erfolg für unsere Kolleginnen und Kollegen bei Atlas Maschinen GmbH, für die Betriebsräte und die die IG Metall. ■

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21-15 56 0
Fax: 0 44 21-15 56 15

Internet:
► www.ol-whv.igm.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Elke Freese.

BIG: Große Pläne, schnelles Ende

ARBEITSPLÄTZE GERETTET

Die großspurigen Ankündigungen für die Lauffertigung BIG in Eckernförde haben sich als leere Versprechen erwiesen. Jetzt hat der Betriebsrat einen Erfolg erzielt, weil er mit einem überraschenden Konzept aufwartete: Die in nur einem Jahr in Grund und Boden gewirtschaftete Firma wird aufgegeben, die meisten Beschäftigten gehen zu SIG Sauer zurück.

»Es ist schon fast ein Kunststück, in so kurzer Zeit mehrere Millionen Euro Verlust zu machen«, meint der IG Metall-Bevollmächtigte Kai Petersen sarkastisch. Eine miserable Führung und schlechte Verrechnungspreise haben die Barrel International GmbH (BIG) in kürzester Zeit insolvenzreif gemacht. Nur noch 16 Beschäftigte sollten in der hochverschuldeten Firma bleiben und zukünftig Pistolensäure für SIG Sauer herstellen.

Initiative ergriffen. Durch den Druck des Betriebsrats in den Verhandlungen vor der Einigungsstelle über Interessenausgleich und Sozialplan gelang ein Coup. 30 der 40 Beschäftigten werden ab

1. August bei der Schwesterfirma SIG Sauer re-integriert. »Wir sollten geschlachtet werden und auch noch das Messer selbst mitbringen«, beschreibt Frank Jegust, der Betriebsratsvorsitzende, die ursprünglichen Pläne der Eigentümer. Dass es nicht so weit gekommen ist und die meisten BIG-Beschäftigten weiterhin in der Sauerstraße Arbeit und Einkommen haben, lag an der Entschlossenheit der Arbeitnehmervertreter. »Wir hätten sonst ein langwieriges Einigungsstellungsverfahren erzwungen«, so Frank Jegust, »und waren bereit, die fragwürdige Firmenpolitik notfalls bis zum Bundesarbeitsgericht anzuprangern.« Das Stichwort hieß



Entschlossenheit durchkreuzte die Arbeitgeber-Pläne: Betriebsräte der BIG in Eckernförde: Jörg Kahnert, Helge Olejnik, Frank Jegust (v.l.)

»Konzerndurchgriff«. Die Entschlossenheit zahlte sich aus: Statt 16 bleiben 30 Arbeitsplätze erhalten. Und der »Transfersozialplan« gibt den verbleibenden Kolleginnen und Kollegen eine gute

Grundlage für eine berufliche Zukunft. Sie können für bis zu ein Jahr in eine Transfergesellschaft wechseln. Damit endet die kurze Geschichte der BIG, bevor sie richtig begonnen hatte. ■

TERMINE

- **9. Aug., 17 bis 18.30 Uhr**
Rechtssprechstunde Husum, Vereinshaus TSV
- **9. August, 18.30 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum, Vereinshaus TSV
- **16. August, 15 Uhr**
Rentnertreff, IKK Büdelsdorf
- **29. August, 18.30 Uhr**
Treffen der Vertrauensleute, Gewerkschaftshaus Rendsburg

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsbuerg@igmetall.de

Internet:
► www.rendsbuerg.igmetall.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Hertel vernichtet 82 Arbeitsplätze in Heide

Leipziger Unternehmen verliert Raffinerieauftrag – Betriebsrat kämpft erfolgreich um Sozialplan

Die Nachricht kam überraschend, die Beschäftigten wurden überrumpelt.

Die Firma Hertel, die Instandhaltungsarbeiten auf der Raffinerie in Hemmingstedt durchführte, hatte den



Sicherte die Rechte der Beschäftigten: Betriebsrat Andreas Dettlof

Auftrag verloren. Man könne die Mitarbeiter ab Juli nicht mehr beschäftigen, hieß es lapidar von der Geschäftsleitung.

Mit viel Kraft erreichte der Betriebsrat – der einzige im bun-

desweit agierenden Hertel-Konzern – Verhandlungen über die Betriebsstilllegung: Die Hälfte der Beschäftigten kann den Arbeitsplatz wechseln, die andere Hälfte erhält durchschnittlich 15 000 Euro Abfindung und eine bezahlte Freistellung während der Kündigungsfrist. ■

Geschäftsführer Nummer 8

SIG Sauer wechselt erneut die Führung aus

SIG Sauer in Eckernförde hat schon wieder einen neuen Geschäftsführer – den achten in nur fünf Jahren. Dr. Andreas Wende (Nr. 7) hatte im März erklärt »ich bin kein Job-Hopper« und verließ den WaffenhHersteller nach nur sechs Monaten. Seine einzige auffällige Aktivität

bestand in der Kündigung des Anerkennungstarifvertrags zum 31. Dezember 2011.

Sein Nachfolger ist Dirk Linnewedel, der vor gut zwei Jahren als Praktikant bei Sauer angefangen hatte – Geschäftsführer-Halbwertzeit ungewiss. ■

IN KÜRZE

AMTEC mit Problemen?

Der Hohenwestedter Werkzeugbau steckt in Schwierigkeiten. Ein »Privatmann« (Geschäftsleitung) hat Geld eingebracht und Maschinen als Sicherheit bekommen. Dabei soll es sich um ein Familienmitglied der kanadischen Eigentümer handeln. ■